

Barbara Greve

Nachkommen der Familie FRANK aus Ropperhausen/Großropperhausen¹

- Neufassung Dezember 2014 -

1 MOSES MOSES wurde am 18.12.1796 in Ropperhausen als ältester Sohn des **HIRSCH MOSES²** aus Ropperhausen und der Sara Oppenheim aus Kirchhain geboren. Er hatte sieben Geschwister.

Am 01. August 1827³ heiratete Moses Moses die am 16. April 1807 geborene **GRENA CAROLINE KREINCHE KATZ** aus Mandern⁴. Mandern gehörte zum Fürstentum Waldeck, so dass er für seine Braut ein Einzugegeld nach Ropperhausen zahlen musste. Zwei Jahre darauf, am 29. März 1829, erhielt Moses Moses die Genehmigung zum Kauf eines Hauses in Ropperhausen.⁵

Am 24. Mai 1832 änderte Moses Moses seinen Namen in **MOSES FRANK (1)**.⁶ Dies geschah vermutlich zur Abgrenzung von dem in Ropperhausen vorherrschenden Familiennamen Moses.

Moses Frank war Viehhändler. Nebenher besaß er die Genehmigung zum Schlachten. Sein Jahreseinkommen betrug um 1870 etwa 300 Mark. Das Ehepaar hatte neun Kinder und lebte in Ropperhausen im eigenen Haus. Moses Frank starb nach 11/1870 und vor 12/1875 in Ropperhausen⁷, seine Ehefrau Grena Caroline Frank geb. Katz war dort bereits am 20. Februar 1867 gestorben. Beide wurden auf dem jüdischen Friedhof der Synagogengemeinde in Ropperhausen am Steckelsberg begraben.

- + 2 Benedikt Frank geb. 12. Mai 1828 Ropperhausen
- + 3 Betti Bäsgen Frank geb. 1829 Ropperhausen
- + 4 David Frank geb. 12. März 1831 Ropperhausen
- + 5 Röschen Frank geb. 14. Oktober 1833 Ropperhausen
- + 6 Caroline Frank geb. 02. Oktober 1839 Ropperhausen
- + 7 Beilchen Frank geb. 28.06.1842 Ropperhausen
- + 8 Sarchen Frank geb. 01.05.1845 Ropperhausen
- + 9 Bertha Perla Frank geb. 07.05.1848 Ropperhausen
- 10 Setchen Frank geb. 30.12.1852 Ropperhausen



Moses Frank und Grena Katz, Jüdischer Friedhof Ropperhausen (Greve 2012)

¹ Ropperhausen wurde erst seit dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts Großropperhausen in Abgrenzung zu Kleinropperhausen genannt. (Frdl. Auskunft der Gemeindeverwaltung Frielendorf).

² Siehe hierzu den Stammbaum der Familie Moses aus (Gross)Ropperhausen und Frielendorf.

³ Hessisches Staatsarchiv Marburg (HStAM) Protokolle III Frielendorf Nr. 1063.

⁴ Mandern gehörte zur jüdischen Gemeinde Ungedanken.

⁵ HStAM Prot. III Frielendorf Nr. 1063.

⁶ HStAM Best. 19h Nr. 895.

⁷ Aus dieser Zeit existieren weder jüdische noch staatliche Personenstandsregister für Ropperhausen.

2 BENEDIKT FRANK wurde am 12. Mai 1828 in Ropperhausen geboren. Er war der Sohn des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz (1a). 1862 lebte er in Ziegenhain und nannte sich **BARUCH FRANK (2)**.⁸ Er heiratete am 18. Mai 1862 in Rotenburg/Fulda **JETTE LINZ**. Diese war die am 03. April 1838 in Rotenburg geborene Tochter des Geisel Linz und der Rachel Rechel Werthan. Sein weiterer Lebensweg ist nicht bekannt.

+ 11 Sara Frank geb. 1863 Ziegenhain

3 BETTI BÄSGEN FRANK wurde 1829 in Ropperhausen als Tochter des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz (1a) geboren. Sie heiratete am 03. Juni 1857 den Handelsmann **SIEMON MOSES** aus Frielendorf. Dieser war der am 03. Februar 1820 in Frielendorf geborene Sohn des Gerson Moses aus Frielendorf und der Hanne Leiser aus Oberaula. Das Ehepaar hatte drei Kinder, von denen der Sohn Gerson Moses und die Tochter Sara Lorsch geb. Moses in der Shoa starben. Siemon Moses starb am 11. Juli 1864 im Alter von nur 44 Jahren in Frielendorf.

- 12 Gerson Moses geb. 16. Mai 1859 Frielendorf
- 13 Sara Moses geb. 29. Mai 1861 Frielendorf
- 14 Süsmann Moses geb. 29. März 1863 Frielendorf

Die erst 35jährige Betti Moses geb. Frank heiratete daraufhin am 21. November 1866 den 25jährigen Handelsmann **WOLF PLAUT**. Dieser war der am 19. Juli 1841 in Frielendorf geborene Sohn des Handelsmannes Leiser Plaut aus Frielendorf und der Lea Wertheim. Aus dieser Ehe gingen sechs Kinder hervor, von denen die Töchter Lea Moses geb. Plaut, Lina Goldschmidt geb. Plaut und Mina Strauss geb. Plaut in der Shoa starben. Wolf Plaut starb am 09. April 1888 in Frielendorf im Alter von nur 47 Jahren. Seine Ehefrau Betti Plaut verw. Moses geb. Frank starb ebendort am 06. Januar 1921 im Alter von 87 Jahren.

- 15 Lea Plaut geb. 08. Juni 1868 Frielendorf
- 16 Julius Plaut geb. 01. November 1870 Frielendorf
- 17 Lina Plaut, geb. 19. Januar 1872 Frielendorf
- 18 Jettchen Plaut geb. 23. März 1874 Frielendorf
- 19 Hirsch Moses Plaut geb. 21. Dezember 1875 Frielendorf
- 20 Minna Marianne Plaut geb. 04. Dezember 1878 Frielendorf

4 DAVID FRANK wurde am 12. März 1831 in Ropperhausen als ältester Sohn des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz geboren (1a). Er heiratete am 26. März 1867 in Schwarzenborn die 23jährige **MERLE MALCHEN WALLACH**. Diese war die am 03. September 1843 in Schwarzenborn geborene Tochter des Handelsmannes David Wallach und der Beile Katz(enstein), beide aus Schwarzenborn. Das Ehepaar Frank wohnte in Ropperhausen mit im väterlichen Haus, wo auch die neun Kinder, darunter die Drillinge Lina, Emma und Hermann Frank, geboren wurden. David Frank war Handelsmann. Sein Jahreseinkommen wurde in einer Steuerliste auf etwa 200 Mark geschätzt. Im Haus wurde eine Magd beschäftigt. Das Wohnhaus der Familie, ein Fachwerkbau mit angrenzender Scheune, ging in Malchen Franks Sterbejahr 1920 an einen christlichen Besitzer über. David Frank starb am 04. November 1895 in Ropperhausen, seine Ehefrau Malchen starb ebendort am 21. März 1920. Beide wurden auf dem jüdischen Friedhof in Ropperhausen begraben.

⁸ Baruch ist in der jüdischen Namensgebung ein Synonym für Benedikt.



Malchen Frank geb. Wallach (Greve 2012)

- + 21 Caroline Frank geb. 23. Juli 1867 Ropperhausen
- + 22 Betti Bertha Frank geb. 02. Oktober 1868 Ropperhausen
- 23 Sarchen Frank geb. 24. Januar 1870 Ropperhausen
- + 24 Jonas Frank geb. 20. Dezember 1873 Ropperhausen
- 25 Moses Frank geb. 15. Oktober 1876 Ropperhausen
- 26 Jakob Frank geb. 02. Januar 1880 Ropperhausen
- 27 Lina Frank geb. 05. Dezember 1882 Ropperhausen (Drilling)
- 28 Emma Frank geb. 05. Dezember 1882 Ropperhausen (Drilling)
- 29 Hermann Frank geb. 05. Dezember 1882 Ropperhausen,
gest. 21. März 1883 Ropperhausen (Drilling)

5 RÖSCHEN FRANK wurde am 14. Oktober 1833 in Ropperhausen geboren. Sie war die Tochter des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz (1a).

Röschen Frank wanderte unbekanntem Datums nach Amerika aus. Sie blieb ledig und starb am 31. Januar 1905 in New York. Begraben wurde sie dort am 03. Februar 1905.

6 CAROLINE FRANK wurde am 02. Oktober 1839 in Ropperhausen als Tochter des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz (1a) geboren. Caroline Frank heiratete am 09. Mai 1859 den 25jährigen **ISAAK GOLDSCHMIDT**. Dieser war der am 13. Dezember 1834 in Mühlbach geborene älteste Sohn des Moses Goldschmidt aus Mühlbach und der Röschen Jacob. Isak Goldschmidt war Viehhändler. Das Ehepaar lebte in Mühlbach, wo auch die neun Kinder geboren wurden. Die Familienmitglieder haben Mühlbach unbekanntem Datums nach 1876 mit unbekanntem Ziel verlassen.

- 30 Feilchen Goldschmidt geb. 04. Oktober 1860 Mühlbach
- 31 Moses Goldschmidt geb. 13. März 1862 Mühlbach
- 32 Sarchen Goldschmidt geb. 01. Dezember 1863 Mühlbach
- 33 Siegmund Goldschmidt geb. 02. Februar 1865 Mühlbach
- 34 Settchen Goldschmidt geb. 06. Dezember 1866 Mühlbach
- 35 Hirsch Goldschmidt geb. 27. April 1870 Mühlbach, gest. 11. August 1873 Mühlbach
- 36 Joseph Goldschmidt geb. 15. August 1872 Mühlbach
- 37 Goldinchen Goldschmidt geb. 24. Oktober 1873 Mühlbach
- 38 NN fem. geb./gest. 14. November 1876 Mühlbach

7 BEILCHEN BETTI FRANK wurde am 28. Juli 1842 in Ropperhausen als Tochter des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz geboren. Sie heiratete am 14. Dezember 1864 den 26jährigen Handelsmann **ZADUCK LORSCH** aus Alsfeld. Dieser war der am 04. April 1837 in Angenrod (Hessen Darmstadt) geborene Sohn des Matthes Lorsch aus Angenrod und der Adelheid Schwab. Das Handels- und Gewerbeadressbuch von 1896 gibt seinen Beruf mit Makler an. Das Ehepaar lebte in Alsfeld und hatte sechs Kinder.

Zaduck Lorsch starb in Alsfeld am 27. Mai 1909 und wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof beigesetzt. Betti Lorsch geb. Frank starb am 11. September 1917 in Alsfeld. Sie wurde neben ihrem Mann begraben.

- 39 Leopold Lorsch geb. 25. September 1865 Alsfeld
- 40 Hugo Lorsch geb. 07. Oktober 1866 Alsfeld
- 41 Julius Israel Lorsch geb. 14. Januar 1868 Alsfeld
- 42 Emilie Lorsch geb. 02. April 1869 Alsfeld
- 43 Otto Lorsch geb. 1871 Alsfeld
- 44 Lina Lorsch geb. 1874 Alsfeld

8 SARCHEN SARA FRANK wurde am 01. Mai 1845 in Ropperhausen als Tochter des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz geboren. Sie heiratete am 08. Januar 1867 **JOEL JULIUS MARX** aus Grünen. Dieser war der am 24. September 1837 in Grünen geborene älteste Sohn des Elias Marx aus Grünen und der Sarchen Katz. Für Joel Marx war es die zweite Ehe. Seine erste Ehefrau, **Blümchen Stern** aus Allendorf, war am 19. August 1865 in Grünen gestorben.

Das Ehepaar Marx-Frank lebte in Grünen und ab 1873 in Gemünden. Sie hatten neun Kinder. Sara Marx geb. Frank starb in Gemünden am 26 Januar 1886 im Alter von 40 Jahren. Sie wurde auf dem jüdischen Friedhof Gemünden begraben.

- 45 Karoline Marx geb. 25. Juni 1867 Grünen
- 46 Meier Marx geb. 23. Juli 1868 Grünen, gest. 22. August 1868 Grünen
- 47 Cäcilie Marx geb. 01. Oktober 1869 Grünen
- 48 Adelheid Marx geb. 17. September 1871 Grünen, gest. 07. Januar 1874 Grünen
- 49 Bertha Marx geb. 21. Dezember 1873 Gemünden, gest. 30. August 1891 Gemünden/Wohra
- 50 Emilie Marx geb. 18. April 1874 Grünen
- 51 Susmann Siegmund Marx geb. 21. Oktober 1875 Gemünden/Wohra,
gest. 23. November 1884 Marburg
- 52 Moses Marx geb. 26. November 1878 Gemünden/Wohra
- 53 Elias Marx geb. 10. Januar 1886 Gemünden/Wohra, gest. 23.08.1886 Gemünden/Wohra

9 BERTHA PERLA FRANK wurde am 07. Mai 1848 in Ropperhausen als Tochter des Moses Frank (1) und der Grena Caroline Katz geboren. Sie heiratete am 04. Dezember 1872 **MICHAEL SPIER** aus Momberg. Dieser war der am 09. Juni 1841 in Momberg geborene Sohn des Isaak Spier aus Momberg und der Giedel Bacharach aus Frielendorf. Das Ehepaar lebte in Momberg im Haus Nr. 17 ½ (An der Tränkebach). Michael Spier war Bäcker. Er stellte u.a. die für das *Pessach*-Fest benötigten *Mazzen* (ungesäuerte Brote) für die jüdischen Gemeinden der Umgebung her. Das Ehepaar hatte vier Kinder. Michael Spier starb am 25. März 1920 in Momberg, Bertha Spier geb. Frank starb ebendort am 05. Juli 1922. Beide wurden auf dem jüdischen Friedhof in Neustadt beerdigt.⁹

Der Sohn **Isaac Spier**, welcher in Momberg ein Geschäft für Eisenwaren und landwirtschaftliche Geräte führte, wurde zusammen mit seiner Ehefrau Johanna Rothschild aus Neukirchen in das

⁹ Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Grabsteinfotos sowie die Übersetzungen aus <http://www.lagis-hessen.de>, Modul „Jüdische Friedhöfe“, übernommen.

Ghetto Theresienstadt und weiter nach Treblinka verschleppt, wo er umgehend ermordet wurden.
 Die Kinder dieser Ehe überlebten die Lager.
 Die Tochter **Betti Spier verh. Cohen** wurde von Düsseldorf aus in das Ghetto Minsk verschleppt, wo sie unbekanntem Datums verstarb.

- 54 Isaak Spier geb. 22. Oktober 1875 Momberg, ermordet 26. September 1942 Treblinka
- 55 Käthe Spier geb. 29. November 1877 Momberg, gest. 11. September 1886 Momberg
- 56 Moritz Spier geb. 25. Oktober 1888 Momberg
- 57 Betti Spier geb. 07. Januar 1884 Momberg, verschollen Ghetto Minsk



Hier ruht/
 ein redlicher und aufrichtiger Mann, weise
 und einsichtig./Sein Rat war bei vielen seiner
 Nachbarn gefragt;/gerecht, gottesfürchtig
 (war er). Dies ist
 Jechiel, Sohn des Isaak.
 Er starb hochbetagt mit neunundsiebzig
 Jahren am
 6. Nisan [5] 680 n.d.k.Z., und er wurde
 begraben
 mit großer Ehre.
 Seine Seele sei eingebunden im Bunde des
 Lebens.



Hier ruht
 eine tugendhafte Frau, Berle,
 Tochter des Chawer Moses Frank.



Hier ruht
das Mädchen Kätche,
Tochter des Jechiel.
Sie starb am 11. Elul
[5] 646 n.d.k.Z.
Ihre Seele sei eingebunden im Bunde des
Lebens.

11 Sara FRANK wurde am 02. Mai 1863 in Ziegenhain als Tochter des Benedikt Frank (2) und der Jette Linz geboren. Sie heiratete am 24. Februar 1887 in Rotenburg den Handelsmann **Süßmann Geisel LINZ**. Dieser war der am 02. Januar 1840 in Rotenburg/Fulda geborene Sohn des Geisel Linz und der Jettchen Wertheim. Süßmann Geisel Linz war zuvor bereits verheiratet gewesen. Seine erste Ehefrau **Sara geb. Speier** war am 04. November 1885 im Alter von 41 Jahren verstorben. Das Ehepaar Linz-Frank lebte in Rotenburg, wo auch die drei Söhne geboren wurden. Sara Linz starb am 30. in Rotenburg, Süßmann Linz ...

Der Sohn **Moritz Linz**, welcher in Dortmund lebte, wurde nach der Pogromnacht am 09. November 1938 verhaftet und in das Konzentrationslager Sachsenhausen verbracht, wo er bis zum 07. Dezember 1938 festgehalten wurde. Im Jahre 1942 wurde Moritz Linz in das Konzentrationslager Mauthausen verschleppt, wo er am 09. November 1942 starb.



Hier ruht
die angesehene Frau,
Sara, Tochter des Pinchas.
Sie starb am 18. Tewet [5] 689 n.d.k.Z.
Ihre Seele sei eingebunden im Bunde des
Lebens.



Hier ruht
ein angesehener und betagter Mann
Meschulam, Sohn des Joseph Zwi.
Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.
Süßmann Linz
geb. 2.1.1840 gest. 18.1.1924

- 59 Moritz Linz geb. 08. Oktober 1887 Rotenburg/Fulda, gest. 09. November 1942 Mauthausen
- 59 August Linz geb. 02. August 1889 Rotenburg/Fulda
- 60 Sali Linz geb. 04. März 1897 Rotenburg/Fulda

21 CAROLINE FRANK wurde am 23. Juli 1867 in Ropperhausen als Tochter des David Frank (4) und der Malchen Wallach geboren. Sie blieb unverheiratet. Am 30. April 1936 erhielt Caroline Frank einen Reisepass zur Auswanderung in die USA. Dort starb sie am 27./28. November 1944 in New York.

22 BETTI BERTHA FRANK wurde am 02. Oktober 1868 in Ropperhausen als Tochter des David Frank und der Malchen Wallach geboren. Sie erhielt am 23. August 1899 einen Reisepass zur Auswanderung in die USA. Betti Frank hatte eine uneheliche Tochter:

- + 61 Klara Clara Frank, geb. 09. Mai 1896 Ropperhausen

24 JONAS FRANK wurde am 20. Dezember 1873 als Sohn des David Frank (4) und der Malchen Wallach in Ropperhausen geboren. Er heiratete am 31. Juli 1901 in Niederhaun (Unterhaun) die 25jährige **ROSA LAUTMANN** aus Abterode. Diese war die Tochter des Färbers und Gemeindeältesten Joseph Lautmann und dessen erster Ehefrau Malchen Westheim. Das Ehepaar lebte in Ropperhausen, wo auch die drei Kinder geboren wurden.

- + 62 David Frank geb. 28. Juli 1902 Ropperhausen
- 63 Meta Frank geb. 12. September 1903 Ropperhausen
- + 64 Louis Frank geb. 04. September 1907 Ropperhausen

61 KLARA CLARA FRANK war die unehelich geborene Tochter der Betti Bertha Frank. Sie wurde am 09.05.1896 in Ropperhausen geboren.

Klara Frank wanderte im Jahre 1912 nach Amerika aus, wo sie am 25.08.1918 in New York **FERDINAND DANZIGER** aus Berlin heiratete. Dieser wurde 1888 als Sohn des Louis Danziger geboren. Das Ehepaar Danziger kehrte wohl anlässlich der Geburt der Tochter Ruth Danziger für kurze Zeit nach Berlin zurück, denn diese wurde 1923 in Berlin geboren. Am 10. Dezember 1923 kam die Familie auf dem Dampfer „München“ von Bremen aus wieder in New York an. Nachkommen von Clara Danziger geb. Frank leben heute noch in den USA.

- 65 Ruth Danziger geb. 1923 Berlin

62 DAVID THEO FRANK wurde am 28. Januar 1902 in Ropperhausen als Sohn des Jonas Frank (24) und der Rosa Lautmann (24a) geboren. Er verkaufte das Haus mit der Brandversicherungsnummer 16, ein zweistöckiges Wohnhaus mit angrenzender Scheuer von 19x6,2,0 m sowie einer separaten Scheuer und einem Stall, am 25. Februar 1920 an Mara Ochs. David Theo Frank erlernte den Beruf des Dekorateurs und lebte zusammen mit seiner Ehefrau **HERTA AMALIE HIRSCH** in Bad Wildungen in der Brunnenstr. 3. Diese war am 28. April 1903 in Bad Wildungen geborene Tochter des Sally Hirsch und der Alma Hirsch. Das Ehepaar emigrierte zusammen mit der Tochter Lotte vor 1936 nach Deventer in die Niederlande, wo sie nach Juli 1942 im Konzentrationslager Westerbork inhaftiert wurden. Nach diesem Datum wurden sie von Westerbork aus in das Vernichtungslager Auschwitz verschleppt, wo Herta Amalie Frank und Lotte Frank am 22. Oktober 1942 ermordet wurden. David Theo Franks Todesdatum ist mit dem 13. Januar 1943 angegeben.

- 66 Lotte Frank geb. 1936 Bad Wildungen, gest. Oktober 1942 Auschwitz

55 LOUIS FRANK wurde am 04.09.1907 in Ropperhausen als Sohn des Jonas Frank (24) und der Rosa Lautmann geboren. Er emigrierte unbekanntem Datums in die Niederlande, wo er gleichfalls unbekanntem Datums im Konzentrationslager Westerbork inhaftiert wurde. Seine familiären Verhältnisse haben sich nicht ermitteln lassen.

Louis Frank wurde am 06. April 1943 von Westerbork aus in das Vernichtungslager Sobibor verschleppt, wo er am 09. April 1943 ermordet wurde.

Quellen: HHStAW Abt. 365 Nr. 730, Nr. 731, 742

HStAM Best. 920 Personenstandsregister, Protokolle II Großropperhausen 2 Bd. 1 und 2, Protokolle III Großropperhausen Nr. 1072, Protokolle III Frielendorf Nr. 1063, Best. 180 Ziegenhain Nr. 79, Nr. 4279, Best. 19h Nr. 895, Best. 224 Ziegenhain Nr. 133, Best. M 77 Nr. 43.

<http://www.bundesarchiv.de>.

<http://www.ellisland.org>.

<http://www.jinh.site50.net>.

www.lagis-hessen.de, Modul „Jüdische Friedhöfe“.

http://www.synagoge-voehl.de/Juden_im_Landkreis/bad%20wildungen/personen/f/pdf/Frank,DavidTheo.pdf.

Alemannia Judaica, Willmars.

Barbara Greve, Jeder Mensch hat einen Namen. Was man den Juden aus Neukirchen am Knüll angetan hat. 1933 – 1942. In: Bernd Lindenthal, Heimatvertriebene Nachbarn, Bd. 3. Schwalmstadt-Treysa 2008, S. 307-446. (Isaac Spier).

Heinrich Dittmar, Herbert Jäckel, Geschichte der Juden in Alsfeld, Alsfeld 1988 (Zaduck Lorsch).

<http://www.jinh.site50.net/index-gene.htm>, Hans Peter Klein, Katz-Marx-Familien aus Grünen, (Joel Marx).

Alfred Schneider, Die jüdischen Familien im ehemaligen Kreise Kirchhain, Amöneburg 2006 (Michael Spier).

Informationen von Familienangehörigen.